

# gesellschaft

[News](#) [TV](#) [Agenda](#) [Anzeigen](#) [Mag](#)[Übersicht](#) [Politik](#) [Gesellschaft](#) [Wirtschaft](#) [Kultur](#) [Klima](#)

THUN 8. JUNI 2019

## Begehrter Kadernachwuchs für die Hotellerie und Gastronomie diplomiert

In Anwesenheit von zahlreichen Familienangehörigen, von Vertretern des Stiftungsrates und des Branchenverbandes hotelleriesuisse sowie Gästen aus Hotellerie und Gastronomie nahmen 31 Absolventinnen und Absolventen das begehrte Abschlusszeugnis einer Höheren Fachschule in Empfang.

Philipp Näpflin, Stiftungsratspräsident der Hotelfachschule Thun, eröffnete gemäss Mitteilung die 59. Diplomfeier in feierlichem Rahmen und gratulierte den Diplomanden als «dipl. Hôtelier-Restaurateurs HF» zu ihrem Erfolg. «Erfolg», so Näpflin «bedeutet nach einer Managementregel das Richtige zum richtigen Zeitpunkt richtig machen.» Doch zu einem nachhaltigen, erfolgreichen Unternehmer gehört seiner Meinung nach noch mehr. Er ermunterte die Absolventinnen und Absolventen zu Disziplin, Risikobereitschaft, Durchsetzungsvermögen, Anstand und persönlicher Integrität aber auch mit Herzblut und Emotionen bei der Arbeit zu sein.

### Anerkennung für die Leistung

Mit einem Blick in die Zukunft hob er die neue strategische Ausrichtung der Hotelfachschule Thun hervor, in deren Zentrum unter anderem die Entwicklung eines «Laborhotels» auf dem Schulgelände steht. Durch praxiorientiertes Lernen, Blended Learning, weg vom Frontalunterricht und hin zu individuellem Coaching wird künftig ein weiterer Mehrwert für die Ausbildung generiert. Christoph Rohn, Direktor der Hotelfachschule Thun, sprach den Absolventinnen und Absolventen seine Anerkennung für die hervorragende Leistung während des Studiums aus.

Er versicherte ihnen, dass sie im Sinne der Definition von Bildung «Die Menschen stärken, die



Werbung

Sachen klären» frisch gestärkt in die Berufswelt starten können. Er bestärkte die Diplomanden, dass sie die richtige Studienwahl getroffen haben und mit dem eidgenössisch anerkannten Diplom eine wichtige Bestätigung für ihre Leistung erhalten. Diplomredner Iris Flückiger, General Managerin im Schweizerhof Hotel & Spa Bern, zeigte sich erfreut über so viel Potenzial für die Zukunft. «Sie ermunterte die Anwesenden, in der Branche zu bleiben, und beschrieb die Hotellerie und Gastronomie als attraktives Berufsfeld mit vielseitigen Karriere­möglichkeiten in einem nationalen und internationalen Umfeld. Flückiger betonte, dass es wichtig ist, mit Begeisterung und Leidenschaft bei der Arbeit zu sein, aber auch die Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten wahrzunehmen», heisst es weiter. Sie schloss mit dem Zitat von Samuel Beckett: «Ever tried. Ever failed. No matter. Try Again. Fail again. Fail better.»

### **Die besten Diplomabschlüsse**

Ein weiterer Höhepunkt der Diplomfeier waren die Preisverleihungen für die besten Abschlüsse. Mit einem Notendurchschnitt von 5,5 schloss Janina Laura Schiesser aus Glarus als Beste ihres Jahrgangs ab. Im zweiten Rang folgte Michael Ramseier aus Bern mit einem Notenschnitt von 5,45. Den dritten Platz teilen sich Melanie Nalop und Lea Rüegg aus Meinigsberg

beziehungsweise Oberdiessbach mit einer Diplomnote von 5,43. Der erste Rang wird mit einem Barbetrag in der Höhe von 3000 Franken prämiert.

Der Hotela-Spezialpreis im Wert 15'000 Franken für speziell sozialkompetente, integrative und zielgerichtete Zusammenarbeit wurde einer Gruppe des sechsten Semesters verliehen. Den Effort-Preis, verliehen aufgrund der Rückmeldungen der Mitstudierenden für besonders umsichtiges Verhalten und Engagement, durfte Lea Rüegg entgegennehmen.

Studentin Cindy Aebi blickte ausserdem stellvertretend für alle Diplomandinnen und Diplomanden. In einem feierlichem Applaus wurde der offizielle Teil der Feierhaltung sorgte das Trío Caracafú aus Zürich. Beim Abschieden Absolventinnen und Absolventen die Gelegenheit geboten, die Absolutenden der Hotelfachschule Thun auf ihren

## Die Diplomanden

Cindy Aebi, Lohn-Ammansegg; Michèle-Martine Berchtold, Naters; Laura Britschgi, Bern; Angelina Simone Bruggmann, Künten; Luca Dubler, Engelberg; Ladine Ebnetter, Bern; Anna Lea Feller, Bern; Sabrina Flury, Blatten; Claudia Frauenfelder, Fribourg; Daniel Glatt, Basel; André Graf, Homberg; Kathrin Graf, Oberdiessbach; Mattias Hofer, Heimberg; Corinne Jost, Boll; Julia Kasüschke, Kriens; Mathias Kleger, Flüh; Julia Kunz, Zürich; Christoph-Philipp Laube, Suhr; Jan Lehner, Bern; Melanie Nalop, Meinisberg; Saskia Obrist, Olten; Michael Ramseier, Bern; Hanna Rehmann, Reinach; Lea Rüegg, Oberdiessbach; Janina Laura Schiesser, Glarus; Tino Siegrid, Thun; Cedric Steiner, Sumiswald; Beija Voûte, Thun; Vanessa Wölflle, Rothenburg; Jessica Wyss, Alterswil; Urs Wyss, Meiringen.

[DRUCKVERSION](#)

[IHRE MEINUNG](#)

[ARTIKEL WEITEREMPFEHLEN](#)

[TEILEN](#)

Anzeige

